



Sofortbericht

Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP)
Intensivierte Gewässerüberwachung (INGO) NRW

01.03.2011

Benzolwelle an der Internationalen Messstelle Kleve-Bimmen

Benzol (CAS-Nr.: 71- 43- 2)

In Stichproben von heute Nachmittag aus dem Rhein bei Kleve-Bimmen (Rhein-km 865 links) wurden erhöhte Konzentrationen an Benzol gemessen (s. Tabelle). Momentan werden weitere Stichproben untersucht.

Die Alarmbereitschaft in den Niederlanden und die zentrale Kriminalitätsbekämpfung der Wasserschutzpolizei wurden direkt von der Messstation informiert.

Aktuelle Analyseergebnisse:

Probenahme	Einzelprobe	Benzol
Messstelle	Datum / Uhrzeit	[µg/l]
Kleve-Bimmen (Rhein-km 865 links)	01.03.2011 11:00 Uhr	<0,05
Kleve-Bimmen	01.03.2011 14:50 Uhr	6
Kleve-Bimmen	01.03.2011 15:45 Uhr	6,5
Lobith (Rhein-km 863,3 rechts)	01.03.2011 07:58 Uhr	<0,05

Benzol ist in die Wassergefährdungsklasse 3 (stark wassergefährdend) eingestuft. Benzol findet Verwendung in Kraftstoffen und ist ein Zwischenprodukt bei der Herstellung von organischen Chemikalien, Pharmaka, Farbstoffen, Kunstleder, Linoleum, Flugzeug-Schmiermitteln und Lacken.

Ökotoxizität Benzol

Fischtoxizität				
Zebraabärbling	Mortalität	EC50	24 mg/l	48 h
Guppy	Mortalität	EC50	33 mg/l	48 h
Daphnientoxizität				
<i>Daphnia magna</i>	Bewegungsfähigkeit	EC50	130 mg/l	24 h
Algentoxizität				
<i>Scenedesmus sub.</i>	Wachstum	EC50	> 1360 mg/l	96 h

Die Bezirksregierung Düsseldorf wird gebeten eine Information über den Warn- und Alarmdienst Rhein abzusetzen.

Eine akute Schädigung der Biozönose des Rheins ist bei den vorliegenden Stoffkonzentrationen nicht zu erwarten.

Über die weitere Entwicklung der Konzentrationen wird berichtet.

Die Betreiber der Trinkwassergewinnungsanlagen am Rhein werden über den Warn- und Alarmdienst Rhein (WAP) über vorliegende Schadstoffwellen informiert. Die Trinkwasserversorger können im Bedarfsfall eigenverantwortlich anlagenspezifisch erforderliche Maßnahmen des Trinkwasserschutzes rechtzeitig einleiten.